

weder न् an die Stelle von शस्, noch ना an die von टा vgl. III. 28, 46.

Reg. 80. Zu णुत्रिर्धा: vgl. III. 27, 51, 65; zu टेरेवे सत्याप् III. 56. IV. 1.

Reg. 86. Vgl. III. 165.

Reg. 87. नस् «Nase,» अप् «Wasser.» Vgl. III. 163, 168.

Reg. 88. Zum अन्यादि vgl. III. 9.

Reg. 92. Ueber den Gen. Pl. s. III. 33.

Reg. 95. Zu अनो ऽहोप: vgl. III. 40.

Reg. 97. K. und T. तत्तादिर.

Reg. 100. Vgl. III. 132. VIII. 80.

Reg. 102. Ueber घेतवाह s. 108, 109.

Reg. 107. Vgl. III. 149.

Reg. 109. Pânini (VIII. 2. 67.) erwähnt nur die Form auf आस्.

Reg. 110. Zu नो लुप् vgl. III. 41, zu अनो ऽहोप: und अन्व-
स्यात् III. 40.

Reg. 111. Die Lesart der Calc. Ausg. und der Handschriften
हृनपूष° wäre vorzuziehen gewesen, da dieses Wort hier als Wur-
zel aufgeführt wird; vgl. III. 77.

Reg. 115. Vgl. zu 146.

Reg. 122. Das न des Themas fällt nach III. 41. ab.

Reg. 130. Zu टेरेवे vgl. III. 56, zu दस्य मवे 127, zu अनक: किम्
128.

Reg. 131. Ein Verbum finitum, ein Indeclinabile, ein declinir-
tes Pronomen (mit Ausnahme des Gen. Loc. Dual., des Loc. Pl., so
wie derjenigen Casus, deren Endungen mit भ beginnen) und ein
Pronominal-Thema können vor dem letzten Vocal die Silbe अक्
einschalten. Ein क eines Indeclinabile wird in einem solchen Falle
ह (धिक्, धकिद्; हिरिक्, हिरिकुद्; पृथक्, पृथकद्). Vgl. VIII. 33. am
Ende, Pânini V. 3. 71, 72. und Vārttika 1. zu 72.

Reg. 134. Calc. Ausg. hier und an andern Orten, wo dieses